

Nachruf

Die Gemeindeverwaltung erhielt Kenntnis, dass am 14. Oktober 2012

Heinz Eppler



in New York verstorben ist. Heinz Eppler wurde 1927 als Sohn einer jüdischen Familie in Mutterstadt geboren und musste 1938 vor den Nazis in die Vereinigten Staaten flüchten. Nach Schule, US-Handelsmarine, US-Army und kaufmännischer Tätigkeit baute Heinz Eppler in seiner neuen Heimat bis zu seinem Ruhestand ein erfolgreiches börsennotiertes Textilunternehmen auf. Zusätzlich engagierte er sich in der größten und ältesten jüdischen Wohlfahrtsorganisation, dem „Jewish Joint Distribution Comitee“ mit Sitz in New York, deren Präsident und zuletzt Ehrenpräsident er war.

Im Rahmen der „Gedenken- und Versöhnungskultur“ mit überlebenden, ehemaligen jüdischen Mitbürgern, bekam auch Heinz Eppler, der bereits 1957 einen privaten Kurzbesuch in Mutterstadt gemacht hatte, 1998 wieder persönlichen Kontakt zu seinem Geburtsort. Er zeigte bei mehreren Besuchen seiner Familie seine alte Heimat und wollte das jetzt „offene und neue“ Mutterstadt sehen. 2005 hielt Heinz Eppler anlässlich einer Gedenkveranstaltung in der protestantischen Kirche eine bemerkenswerte „Versöhnungsrede“.

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider hat der Witwe sowie den Familienangehörigen auch im Namen von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung seine aufrichtige Anteilnahme ausgesprochen.

(Amtsblatt vom 22 November 2012)